

# Mitarbeitergesundheit: Hohes Gütesiegel an Klinik Kittsee verliehen

*In der Klinik Kittsee kümmert man sich nicht nur um die Gesundheit der Patientinnen und Patienten, sondern auch um das Wohl der Mitarbeitenden. Dies wurde kürzlich durch eine Auszeichnung der BVAEB im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) bestätigt.*

KITTSEE, 10. MÄRZ 2026 – Nur wer sich wohl fühlt und selbst gesund ist, kann sich gut um die Gesundheit anderer kümmern. Das Wohlergehen und die Zufriedenheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollte deshalb in jedem Unternehmen höchstes Ziel sein. Die Klinik Kittsee nimmt dieses Anliegen sehr ernst und setzt zahlreiche Maßnahmen für die Mitarbeitergesundheit. Dafür wurde die Klinik Ende Februar für den Zeitraum 2026-2028 mit dem BGF-Gütesiegel (Betriebliche Gesundheitsförderung) der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) ausgezeichnet.

Die feierliche Überreichung fand im BVAEB-Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg (Niederösterreich) statt. Andrea Weinzetl (Projektleitung BGF Kittsee) durfte die Auszeichnung gemeinsam mit MTF Anke Artner-Geller übernehmen.

Die hohe Relevanz der Betrieblichen Gesundheitsförderung wurde durch die Teilnahme per Video von Bundesministerin Korinna Schumann bei der Verleihung hervorgehoben: „Es ist mir ein zentrales Anliegen, dass Menschen in Österreich möglichst lange gesund leben können. Prävention und gesundheitsfördernde Maßnahmen spielen dabei eine entscheidende Rolle – insbesondere am Arbeitsplatz, wo viele Menschen einen großen Teil ihres Alltags verbringen“, so die Ministerin.

Dieter Feitek, BSc MSc, kaufmännischer Direktor der Klinik Kittsee, betont: „Nachhaltige Gesundheitsförderung liegt unserem Haus am Herzen. Sie ist weit mehr als eine Investition in die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Sie ist eine zentrale Voraussetzung für einen stabilen und reibungslosen Klinikalltag – besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Denn nur wenn es den Mitarbeitenden gut geht, kann eine Klinik im Sinne der Patientinnen und Patienten funktionieren. Gerade im Gesundheitsbereich ist langfristiges Denken das Um und Auf.“

Die Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden wird in allen Kliniken der Gesundheit Burgenland großgeschrieben. „Wir tragen eine große Verantwortung für die Gesundheit der Burgenländerinnen und Burgenländer. Diese Verantwortung beginnt jedoch bei uns selbst: Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind die Grundlage für ein starkes, verlässliches und menschliches Gesundheitssystem. Nur wenn jene, die täglich für andere da sind, gute Arbeitsbedingungen, Wertschätzung und Unterstützung erfahren, können sie ihre wichtige Aufgabe mit Engagement und Qualität erfüllen. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist daher nicht nur ein internes Anliegen – sie ist die Basis dafür, dass wir auch in Zukunft die bestmögliche Versorgung für die Menschen im Burgenland sicherstellen können“, betont auch der kaufmännische Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland, Mag. Franz Öller, MBA, MPH.

## Konkrete Maßnahmen der Gesundheitsförderung

Der Startschuss für das Gesundheitsprojekt fiel bereits 2022, als die Einführung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der BVAEB in der Klinik Kittsee stattfand. Im Zuge des

Projektstarts wurde im April 2022 die Steuerungsgruppe definiert sowie ein Projektteam gebildet. Nach dem Abschluss der Vorprojektphase und der Bildung der Gremien fand am 26. Februar 2022 die Auftaktveranstaltung in der Klinik Kittsee statt.

Das ganze Jahr über werden Workshops zu unterschiedlichen gesundheitsrelevanten Themen angeboten. Diese reichen von Burnout-Prävention über gesunde Ernährung bis hin zu Bewegungsschulungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Maßnahmen in den Bereichen psychische Gesundheit, Ernährung und Bewegung. Behandelt werden unter anderem Themen wie Achtsamkeit, gesunder Schlaf, ein gesunder Rücken, aktuelle Ernährungstrends oder die „Zuckerfalle“.

Zusätzlich wurden Maßnahmen wie ein „Open Forum“ zum Informationsaustausch für alle Mitarbeiterinnen ins Leben gerufen sowie regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass alle Mitarbeiterinnen therapeutische Leistungen im Ausmaß von bis zu sechs Stunden pro Jahr in Anspruch nehmen können.

Ein weiterer fixer Bestandteil ist der jährlich stattfindende Gesundheitstag, an dem umfassende gesundheitsrelevante Workshops und Schulungen stattfinden.